



© IMAGO / ABACA PRESS

In Mexiko-Stadt erinnern zahlreiche Fotos an Menschen, die Opfer des Verschwindenlassens wurden. (30. August 2023)

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



**BRIEFE GEGEN
DAS VERGESSEN
OKTOBER 2024**

MEXIKO: GERECHTIGKEIT FÜR DIE VERSCHWUNDENEN

Diessen. - Die Zahl der Menschen, die in Mexiko dem Verschwindenlassen zum Opfer fallen, ist nach wie vor extrem hoch. Allein im Jahr 2023 registrierte die Nationale Suchkommission (CNB) mindestens 12.031 neue Fälle von vermissten oder verschwundenen Personen. Das Nationale Register Verschwundener und Vermisster Personen (RNPDO) erfasste bis August 2024 insgesamt 116.386 Verschwundene. Angesichts der Untätigkeit der Behörden haben sich Verwandte und Freund*innen der Betroffenen zusammengeschlossen, um Gerechtigkeit zu fordern und selbst nach ihren Lieben zu suchen – allen voran Frauen. Für ihr Engagement werden sie jedoch regelmäßig angegriffen, kriminalisiert und bedroht, auch mit sexualisierter Gewalt. Zudem sind sie Ziel von Verleumdungskampagnen. Das erschwert nicht nur ihre Menschenrechtsarbeit, sondern isoliert sie auch gesellschaftlich. In einigen Fällen wurden Menschen, die sich für die Aufklärung von Fällen des Verschwindenlassens eingesetzt haben, sogar getötet: Allein in den vergangenen fünf Jahren starben 16 Personen, 13 davon Frauen. Eine Frau wurde selbst Opfer des Verschwindenlassens. Die mexikanischen Behörden müssen dafür sorgen, dass die Familien von Opfern des Verschwindenlassens unterstützt und nicht bedroht und eingeschüchtert werden.



AKTUELLE ERFOLGE!

Jemen: vier Baha'i endlich in Freiheit

Im August 2024 ließen die De-facto-Behörden der Huthi vier Angehörige der Religionsgemeinschaft der Baha'i frei, die über ein Jahr lang in einem Sicherheits- und Geheimdienstzentrum der Huthi in der Hauptstadt Sana'a willkürlich inhaftiert gewesen waren.

**UNTERSTÜTZEN SIE BITTE DIESE AKTION VON AMNESTY INTERNATIONAL MIT
IHRER UNTERSCHRIFT AUF DEM PROTESTBRIEF!**

Das nächste Treffen der Amnesty-Gruppe findet am **Montag** den 21.10.2024, 19:30 Uhr im Del Sur Restobar, Fischerei 12 in Diessen statt. Alle sind herzlich willkommen. Weitere Infos siehe www.ai-ammersee.de

Zur Unterstützung dieser Forderung liegen Briefe zur Unterschrift aus: In Diessen Seniorenresidenz Augustinum, Cafe See You, Colibri, Kopierzentrum Diessen, Cafe Goldammer, Freie Kunstanstalt, Markthalle, Post, Praxis Eyring, Seekiosk, Thai Lounge, Tourismusbüro. In Utting bei La Vida BioMarkt.